

Husum & Service

Nachrichten

Online-Lernhilfe für das Abitur

HUSUM Die Stadtbibliothek weist angesichts der Abiturprüfungen auf ihre Online-Duden-Lernhilfen hin, die der Bibliothekskundschaft mit gültigem Ausweis über das Munzinger-Portal zur Verfügung stehen. Den Link zum Login gibt es auf der Homepage www.stadtbibliothek-husum.de. Dort meldet man sich mit Bibliotheksausweis-Nummer und Passwort an, wählt die Datenbank „Duden Basiswissen Schule“ aus, klickt die gewünschte Lernhilfe an und kann lernen. „Wir drücken allen Prüfungsteilnehmern fest die Daumen und wünschen viel Erfolg“, so Sarah Weber, Leiterin der Bibliothek.

Hospiz-Dienst weiter erreichbar

HUSUM Das Büro des ambulanten Hospiz-Dienstes Husum und Umgebung bleibt bis einschließlich 3. Mai für die Öffentlichkeit geschlossen, ist aber unter Telefon 04841/7767450 oder per E-Mail an info@hospizdienst-husum.de weiterhin zu erreichen. Bei Bedarf können Einzelgespräche unter Einhaltung der hygienischen Vorgaben im Hospiz-Büro stattfinden.

Husumer Nachrichten

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Friederike Reußner (Ltg.)
Tel. 04841/8965-1301
Jörg von Berg (Stv.) -1350

STADTREDAKTION

Stefan Petersen 04841/8965-1300
Rüdiger Otto von Brocken -1321
Birger Bahlo -1370

KREISREDAKTION

Jörg von Berg 04841/8965-1350

REDAKTION BREDSTEDT

Stephan Bülick 04841/8965-1354

RED. FRIEDRICHSTADT/
STAPELHOLM

Patricia Wagner 04841/8965-1356

REDAKTION EIDERSTEDT

Ilse Buchwald 04841/8965-1324
Fax 04841/8965-1353
E-Mail redaktion.husum@shz.de

SPORTREDAKTION

Jannik Schappert 04841/8965-5420
Jan Wrege -5421
Fax 04841/8965-5429
E-Mail redaktion.sport@shz.de

ANSCHRIFT

Markt 23, 25813 Husum
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 17 Uhr
Zentrale: Tel. 04841/8965-0

VERLAGSHAUSLEITUNG

Christian Lind Tel. 04841/8965-2300

LESERSERVICE

Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 44,20 durch Zusteller,
durch die Post € 46,20.
Preise inkl. 7 % MwSt.

Zehn Infizierte in den „Horizonten“

Wie sich der erste Corona-Patient in der Husumer Behinderten-Einrichtung angesteckt hat, ist weiterhin unklar

Von Stefan Petersen

HUSUM Vorsichtiges Aufatmen in den Wohnhäusern der „Husumer Horizonte“: „Seit Sonnabend hat es keine neuen Fälle von Corona-Infektionen mehr gegeben“, berichtet Hans Pahl-Christiansen, Leiter der vom Kirchenkreis Nordfriesland betriebenen Behinderten-Einrichtung in Husum. Zehn Menschen – fünf Bewohner und fünf Mitarbeiter – seien noch infiziert, ein Infizierter sei wieder negativ getestet und ein Corona-Kranker wieder gesund. „Und glücklicherweise sind alle Infektionen leicht verlaufen“, so Pahl-Christiansen weiter.

Das war am Anfang nicht so: „Am 5. April hat einer der Bewohner hohes Fieber bekommen und wir haben ihn sofort auf das Coronavirus testen lassen“, sagt der Einrichtungsleiter im Rückblick auf das Geschehen. Der Test fiel positiv aus. „Daraufhin wurden in enger Absprache mit dem Kreisgesundheitsamt alle nötigen Maßnahmen getroffen: Die fünf Wohngruppen mit insgesamt 45 Bewohnern wurden unter Quarantäne gestellt und weitere Tests durchgeführt.“

Eine Nachverfolgung des Weges, über den der erste Patient infiziert worden sein könnte, verlief im Sande: „Der Mann lebt schon seit vier Jahren in der Einrichtung“, so Pahl-Christiansen. Zunächst habe man geglaubt, ein Mitarbeiter aus Nordrhein-Westfalen habe ihn angesteckt. „Doch der Test bei dem Mitarbeiter war negativ.“ Auch das Gesundheitsamt sei bei seiner Befragung des Kranken nicht weiter gekommen. „Und wir hatten auch keine Zeit mehr, dem



Das Haupthaus der „Husumer Horizonte“: Der freie Austausch der Wohngruppen untereinander ist eingedämmt. FOTO: STEFAN PETERSEN

ausführlich nachzugehen, weil wir mit den Schutzmaßnahmen beschäftigt waren.“ Normalerweise herrscht „offenes Haus“ zwischen den fünf Wohngruppen auf dem Gelände der Einrichtung in der Franziska-zu-Reventlow-Straße 1. „Die Bewohner im Alter von Anfang 20 bis 65 Jahren können für gewöhnlich von Wohngruppe zu Wohngruppe gehen, das gehört auch zum Erhalt der Lebensqualität“, erläutert Pahl-Christiansen. Doch damit war schlagartig Schluss: „Wir haben das eingedämmt und dafür gesorgt, dass jede davon eine in sich geschlossene Gruppe wird, was nicht nur die Bewohner, sondern auch das Betreuungs- und Reinigungspersonal angeht.“ Zwei der Wohngruppen seien von einer Infektion mit dem Coronavirus betroffen, die anderen drei mittlerweile aus der Quarantäne entlas-

sen. „Wir haben aber erst einmal nicht alle Vorsichtsmaßnahmen außer Kraft gesetzt. Allerdings können die einzelnen Wohngruppen jetzt als Gruppe wieder etwas zusammen unternehmen.“ Die Trennung der Gruppen voneinander werde jedoch weiterhin beibehalten, so der



„Wir haben dafür gesorgt, dass jede Gruppe eine in sich geschlossene wird.“

Hans Pahl-Christiansen
Einrichtungsleiter

Einrichtungsleiter. „Und die anderen Vorsichtsmaßnahmen wie die Pflicht zum Tragen von Gesichtsmasken oder zur Desinfizierung bleiben ebenfalls erst einmal bestehen.“ Er glaube auch nicht, dass die Bewohner der „Husumer Horizonte“ sofort

wieder in die derzeit coronabedingt geschlossenen „Husumer Werkstätten“ gehen, wenn diese nach dem 3. Mai wieder öffnen. Dort sind viele Bewohner der Horizonte normalerweise tagsüber tätig. „Aber nach deren Schließung haben ohnehin viele Eltern ihre Kinder von hier wieder nach Hause geholt.“

Die fünf infizierten Betreuer seien zu Hause isoliert in Quarantäne. Sie wie auch die Bewohner, die positiv auf das Coronavirus getestet worden seien, würden ständig vom Gesundheitsamt des Kreises Nordfriesland überwacht und nach dem Schema des Gesundheitsamtes neu getestet. „Die machen das sehr gut“, sagt Pahl-Christiansen lobend. Er habe auch mit benachbarten Kreisen zu tun und könne daher vergleichen. „Der Kreis Nordfriesland ist in Sachen Corona-Krise gut aufgestellt.“

DIE EINRICHTUNG
Husumer Horizonte

Husumer Horizonte ist seit mehr als 35 Jahren aktiv für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Die Einrichtung will es den Bewohnern ermöglichen, ihr Recht auf Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu verwirklichen. Dies geschieht im Sinne einer ganzheitlichen Förderung und Begleitung. Die Wohnstätten sind ausgelegt auf 133 stationäre Bewohnerplätze in sechs Häusern, wobei 18 stationäre Wohnplätze für „Menschen mit besonderem Hilfebedarf“ vorgehalten werden. Diese besitzen wegen Art und Schwere ihrer Behinderung in der Regel nicht die Ressourcen, einer Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen nachzugehen. Weiterhin bieten die Horizonte tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit besonderem Hilfebedarf an sowie für Menschen, die das Rentenalter erreicht haben oder die aus anderen Gründen nicht mehr die Werkstatt besuchen.

Termine

Da alle öffentlichen Veranstaltungen bis auf Weiteres ausfallen und alle öffentlichen Einrichtungen geschlossen sind, stehen an dieser Stelle nur die Notfall-Kontaktdaten und die Gratulationen.



In Notfällen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
☎ 116117

Anlaufpraxen: 19 bis 21 Uhr (Klinik Husum, Haus 6, Ferdinand-Tönnies-Str.; Westküstenklinikum Heide, Esmarchstr. 50)
Apotheken: Linden-Apotheke, Parkweg 10, Breklum, 04671/943323; Kgl. priv. Adler-Apotheke, Am Markt 19, Friedrichstadt, 04881/201; Rungholt-Apotheke, Meldorfer Str. 69-71, Heide, 0481/61129

Bundespolizei: kostenfreies Service-☎ 0800/6888000

Stadtwerke Husum:
☎ 04841/8997200

Hilfe-Telefon „Gewalt gegen Frauen“ ☎ 0800/116016



Hilfsangebote

Bürgertelefon des Landes Schleswig-Holstein:
☎ 0431/797000 01

Corona-Hotline (Kreisgesundheitsamt) 0800/2006622 (8 bis 17 Uhr)

Corona-Hotline (Bundesgesundheitsministerium):
☎ 030/346465100

Nachbarschaftshilfen in Husum: ☎ 04841/9790981 (Mo-Fr 18 bis 19 Uhr); Goldelund/Joldelund: ☎ 04673/9638400 oder ☎ 0157/78073502

Ahmadiyya-Gemeinde:
☎ 0152/54643175 (Danijal Ahmad), ☎ 0179/4123741 (Jari Ullah Khan)

Bordelumer Alltagshilfen:

☎ 04671/876 (Heinrich Becker),
☎ 04671/2227 (Kerstin Schack), ☎ 0170/9335959 (Martje Petersen)

Bredstedt: ☎ 0157/36837898 (Siegmar Wallat, Siggii1952@yahoo.de)

Breklum: ☎ 04671/3496 (Pastor Simon Frömming) und ☎ 04672/282 (Pastor Johannes Steffen); ☎ 04671/4049233 (Claus Lass, buergermeister-breklum@e.mail.de)

Drager helfen Dragern:
☎ 04881/1504 (Maren Fürst)

Högel: ☎ 04673/962540 (Anke Hansen) und ☎ 04673/645 (Tanja Carstensen, corona-hilfe@carstensen-hoegel.de)

Langenhorn: ☎ 0172 8028295 (Judith Rücker, tagsüber); ☎ 04672/7769811 (Yvonne Gleede, 9 bis 11 Uhr)

MiMi – Mildstedt Miteinander:
☎ 0160/91693748 (Uwe Holste), ☎ 04841/6682996 (Annett Dürkopp)

Rantrum/Oldersbek: ☎ 04848/9018444 (Mo. u. Mi. 10 bis 12 Uhr); Info ☎ 0151/10869021 (H. Weitze) u. ☎ 0172/4520114 (H.-J. Müller)

Sönnebüll: ☎ 04671/9337373 (Bürgermeister Christian Christiansen, christian-christiansen@freenet.de)

Hilfe in Tönning: ☎ 0151/65473312 (Silvia Bludau)

Vollstedt: ☎ 04671/927192 (Angela Brodersen)

Facebook-Gruppe: Nordfriesland hilft – Nachbarschaftshilfe gegen die Corona-Krise

Beratungen

Hospiz-Büro:
☎ 04841/7767450,
info@hospizdienst-husum.de

Kinderschutz-Zentrum Westküste: ☎ 04841/691450, kinderschutz@dw-husum.de

Familie leben:
☎ 04841/8038446,
harmsen@dw-husum.de

Psychologisches Beratungszentrum, ☎ 04841/691440, pbz@dw-husum.de

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke,

☎ 04841/691420, suchthilfe@dw-husum.de

Für die **Schwangerschaftskonfliktberatung** ist ein direktes Gespräch notwendig und wird auch angeboten. Terminvereinbarung unter ☎ 04841/691440 oder per E-Mail an: pbz@dw-husum.de

Frauenberatungsstelle NF:
Husum, Norderstr. 22,
☎ 04841/62234

Pro Familia Husum:
☎ 04841/3671,
husum@profamilia.de

Gratulationen

Friedrich Laubengeiger (91.), Schwesing

Franz Carstensen (83.), Nordstrand

Irmgard Rathmann (82.), Poppenbüll

Günter Cramm (79.), Schwabstedt

Monika Kelch (73.), Drelsdorf

(Alle Angaben ohne Gewähr)